

10 Jahre



DIE MUSIKALISCHE BILDUNGSEINRICHTUNG IN BAD ENDORF



Grüßwort

„Man weiß nicht genau, was in einem Menschen passiert, wenn er musiziert oder Musik hört, aber man weiß, dass eine Gesellschaft glücklicher ist und reicher, wenn sie Musik zulässt.“

Alexander Kluge

Liebe Mitglieder der Musiklehrer vereinigung Bad Endorf, liebe Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte, in erster Linie ist es Sinn und Zweck von Musikschulen, den Menschen und dabei in erster Linie bereits den Kindern und Jugendlichen, die Musik nahe zu bringen und zu vermitteln, wie viel Freude eine kreative Betätigung macht. Musikalität oder zumindest Begeisterung für Musik ist bei allen Menschen vorhanden. Immerhin singen schon kleine Kinder vor sich hin und bewegen sich zu Klängen aller Art. Doch ein Gefühl für Rhythmus und musikalische Begabung muss auch gefördert werden. Wenn junge Menschen sich auf Musik einlassen, dann wird nicht nur Talent gefördert, sondern es entfaltet sich auch ihre Persönlichkeit.

Konzentrationsfähigkeit und Einfühlungsvermögen ist gefragt, Ausdauer und Disziplin sind notwendig, damit sich diese Kreativität entwickelt.

In der Musiklehrer-Vereinigung Bad Endorf sind die Schülerinnen und Schüler in bester Obhut. Hier können sie ein Hobby entdecken, das sie ihr ganzes Leben begleiten kann. Denn ein Instrument spielen oder Singen kann man bis ins hohe Alter und ein gutes Konzert genießen erst recht.

Die Anerkennung, die der Musiklehrer-Vereinigung nach dem 1. Jahrzehnt bereits entgegengebracht wird, belegt eine erfolgreiche Arbeit. Dies ist nur möglich, weil die Lehrerinnen und Lehrer gut ausgebildet sind und viel Engagement mitbringen.

Die Marktgemeinde Bad Endorf konnte in den vergangenen Jahren diese Einrichtung fördern und wir hoffen, dies im Rahmen unserer Möglichkeiten auch künftig tun zu können. Dem 1. Vorsitzenden, Herrn Christian Grumann, seinem Team und allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen darf ich im Namen der Marktgemeinde herzlich zum 10-jährigen Jubiläum gratulieren!

Ich wünsche der Musiklehrer-vereinigung auch weiterhin den gewünschten Erfolg und viele musikbegeisterte, interessierte Menschen.

Gudrun Unverdorben
Bürgermeisterin



„Wer tagsüber Mozart spielt,
wirft nachts keine Fensterscheiben ein!“

(Zitat von Dirigent Luis Szarán)

Grüßwort

10 Jahre Musiklehrervereinigung -
MLV Bad Endorf.

Vor fast genau 10 Jahren,
nämlich am 22.05.2000, wurde
die Musiklehrervereinigung
Bad Endorf von Martin
Rumberger gegründet. Dank
seines Engagements konnte
er für die MLV kompetente,
staatlich geprüfte Musiklehrer
aus der weiteren Umgebung
für dieses Projekt gewinnen.
Die qualifizierten Lehrkräfte,
welche fast alle von Anfang
an dabei sind, unterrichten
die unterschiedlichsten
Musikinstrumente und
Musikrichtungen für alle
Altersgruppen – vom Zwergerl bis
hin zum Rentner – vom Kinderlied
über Klassik bis Rockmusik!

Der vielseitige Musikunterricht
findet in der Bahnhofstraße
statt, in einem Gebäude, das
von der Marktgemeinde Bad
Endorf finanziert wird. Ohne
gemeindliche Unterstützung
würde es ein so erfolgreiches
Projekt wie die MLV nicht geben.
An dieser Stelle deshalb ein
ganz herzliches Dankeschön
an Frau Bürgermeisterin
Gudrun Unverdorben und dem
Gemeinderat, nicht nur für
die finanzielle Unterstützung,
sondern auch für die gute
Zusammenarbeit.

Es hat sich viel getan in den
letzten 10 Jahren:

Musik wurde digital. Man kann
durch Mp3s schnell Musikstücke
herunterladen, von einem Freund
kopieren, aber auch genauso
schnell wieder löschen. Auch
unser gutes altes Radio geht
den Weg der reinen Berieselung
und was ein Hit wird, bestimmt
ein Sender selbst. Die Zeit ist
schnelllebiger und oberflächlicher
geworden. Da kann sich kein
eigener Musikgeschmack
mehr entwickeln, man nimmt
einfach das, was alle hören und
konsumiert einfach nur noch.
Der Musikschüler ist hier klar im
Vorteil.

Wie die Hofer Studie, vorgestellt
am Bayerischen Musikschultag,
belegt, ist ein Erwachsener, der
als Kind ein Instrument lernte,
im Leben mental gesicherter als
jener, der in jungen Jahren keinen
Musikunterricht hatte. Kinder die
singen und musizieren können,
sind im Alltag aufmerksamer
und haben ein besseres
Konzentrationsvermögen.
Außerdem haben sie eine höhere
soziale Kompetenz, weil sie besser
mit Emotionen wie Angst und
Freude umgehen können.

Wir, die Lehrkräfte der MLV,
sind bemüht, unser Wissen an
die Schüler weiterzugeben.
Wir möchten ihnen Freude am
Instrument vermitteln, sie dazu
bewegen, durch Disziplin ihre
spielerischen Fähigkeiten und ihre
Kreativität weiterzuentwickeln.

**„Wer tagsüber Mozart
spielt, wirft nachts keine
Fensterscheiben ein!“**
(Dirigent Luis Szarán)

Weil Bildung Würde ist - auf viele
weitere musikalische Jahre -

herzlichst Ihr Christian Grumann
1.Vorsitzender MLV Bad Endorf



Geschichte

Die Musiklehrervereinigung Bad Endorf e. V. (MLV) wurde im Mai 2000 von Martin Rumberger mit der tatkräftiger Unterstützung von Hieronymus Stockinger und Hans Eder als eingetragener gemeinnütziger Verein gegründet. Zu den Gründungsmitgliedern zählen u. a. Judith Trifellner, Matthias Linke, Alexander Mangstl und Martin Rumberger, der auch bis 2004 erster Vorsitzender war.

Die ersten Jahre waren geprägt davon, qualifizierte Lehrkräfte zu gewinnen, den Unterrichtsbetrieb im neu angemieteten Haus Bahnhofstraße 14a anlaufen zu lassen, für die ersten Schülerkonzerte und für die Musikalische Früherziehung geeignete Säle in Bad Endorf ausfindig zu machen, Werbematerial zu erstellen, um in der Öffentlichkeit besser wahrgenommen zu werden und den Kontakt zur Gemeinde und zu anderen Unterstützern in Bad Endorf aufzubauen.

Es werden regelmäßig Schülerkonzerte im Kursaal, später im Pfarrsaal Bad Endorf veranstaltet, darunter auch ab 2003 das Zwergerl-, Sommer-, Weihnachts- und Lehrerkonzert.



Gründung Mai 2000



Juni 2001



Sommerkonzert 2001

Von 2004 bis 2007 wurde die MLV von Christian Partsch geleitet. Die Vorstandschaft wurde 2004 teilweise neu aufgestellt: Günter Ebel übernahm den zweiten Vorsitz, unterstützt von Katja Ritter (Schriftführerin), Martin Rumberger (Beisitzer) und vor allem Martina Partsch, die schon ab 2001 (bis 2009) das Amt des Kasswart inne hatte.





Rund 200 Schüler aus Bad Endorf und den umliegenden Gemeinden nehmen inzwischen das vielfältige Unterrichtsangebot in Anspruch, das von dem bestehenden, aber auch neu erweiterten Lehrerkollegium engagiert dargeboten wird. Unter seiner Leitung wurde der

Kontakt zum Landesverband Bayerischer Tonkünstler geknüpft, der in den folgenden Jahren die MLV als anerkanntes Musikinstitut finanziell unterstützte. Ferner wurde das Instrumentarium erweitert, das Unterrichtsgebäude innen mit tatkräftiger Unterstützung aller

Lehrerinnen und Lehrer zum Großteil in Eigenleistung renoviert und der Kontakt zur Marktgemeinde Bad Endorf intensiviert, um weiterhin die Mietzahlungen für das Unterrichtshaus sicherzustellen. Seit 2007 führt Christian Grumann die MLV im Sinne seiner Vorgänger weiter.



Die derzeitige Vorstandschaft setzt sich aus Günter Ebel (Zweiter Vorsitzender), Tanja Grumann (Kassenwart), Renate Watzlowik (Schriftführerin) und Christian Partsch (Beisitzer) zusammen. Die Schülerkonzerte der 16 Lehrerinnen und Lehrer finden weiterhin gegen Mietzahlung im Pfarrsaal unter der Leitung von Günter Ebel statt; die Öffentlichkeitsarbeit wird seit 2008 durch Werbemaßnahmen intensiviert. Das Jubiläumskonzert im Kursaal stellt den vorläufigen Höhepunkt der Musiklehrer-Vereinigung Bad Endorf der letzten 10 Jahre dar.



Programm zum Jubiläumskonzert

Percussion-Ensemble
(Christian Partsch, Schlagzeug/Percussion)

Trad.: African Moves

Musikalische Früherziehung
(Helga Neugebauer / Christine Stärz)

K. Stimmer: Dieser Tag soll fröhlich sein

Trad.: Wakiate

Marie Erndl, Sabine Erndl
(Christine Sedlmaier, Blockflöte)

G. Ph. Telemann: „Tafelmusik“ 3. Teil
Andante - Allegro

Lia Partsch, Oliver Trauboth
(Martina Partsch, Klavier)

D. Hellbach: Rider

Saiten-Ensemble „Bayrisch Creme“
(Leitung: Günter Ebel, Hackbrett)

Trad.: Bayrisch Polka
J. Peyerl: Redoute Deutscher Tanz No. I und VI

Theresa Hiltner
(Matthias Rora-Pakzad, Violine)

L. v. Beethoven: Allegro

Querflöten-Ensemble I
(Renate Watzlowik, Querflöte)

S. Burger: Dixi

Hannah Weber, Johanna Maas
(Bojana Simic, Klavier)

D. Hellbach: Ostinato – Hard line

Querflöten-Ensemble II
(Renate Watzlowik, Querflöte)

F. Smetana: Die Moldau

Lucie Meyer
(Martina Partsch, Klavier)

Yiruma: Kiss The Rain

MLV-Band
(Leitung: Christian Grumann, Gitarre)

The Brew: Every Gig has a neighbour
Ch. Norton: Sturdy Build

Pause

Florian Künzner, Marinus Fischer
(Christian Partsch, Schlagzeug/Percussion)

Inferno

Julian Storch
(Gregor Bürger, Saxophon)

E. Orkin: „Jüdische Suite“: 2. Satz

Hackbrett-Ensemble
(Günter Ebel, Hackbrett)

J. Rosenmüller: Alemanda – Ballo
Z. Abreu: Tico Tico

Christina Schock
(Diana Grubic, Klavier)

L. v. Beethoven: Für Elise

Blockflöten-Ensemble
(Christine Sedlmaier, Blockflöte)

P. Leenhouts: Tango für Elise

Alexander Führen
(Bojana Simic, Klavier)

A. Führen: In a mood

Maria Landinger, Maria Michlbauer
(Renate Watzlowik, Querflöte)

J. S. Bach: „Triosonate F-Dur“: Largo

Laura Rosinger
(Diana Grubic, Klavier)

A Fine Frenzy: Almost Lover

Salonorchester
(Leitung: Barbara Flechsenhar, Violine)

W. A. Mozart: Türkischer Marsch

Unterrichtsangebot

Klavier

Mit dem Klavierspiel beginnen, kann man im Alter von etwa 5 Jahren. Späanfänger sind auch herzlich willkommen. Das Klavier eignet sich vorzüglich, eine solide musikalische Basis zu schaffen. Die musikalische Sprache wird hier leicht ertastbar. Für das Pianoforte, wie das Klavier früher genannt wurde, entstand eine umfangreiche Literatur. Ob als Solo- oder Begleitinstrument – in keinem Bereich der Musikstile ist das Klavier wegzudenken: Klassik, Jazz, Unterhaltung – das Klavier boomt.

Zusammenspiel mit Anderen in Spielkreisen und Ensembles, das Hineinwachsen in ein (Laien-) Orchester, sind eine Perspektive, die immer wieder motiviert. Die Viola da gamba (Gambe, von ital. gamba = das Bein) ist ein 6-7-saitiges Streichinstrument, das vor allem in der Renaissance und der Barockzeit sehr beliebt war. Sie wird im Sitzen gespielt und von den Beinen gehalten. Die Gambe, die in verschiedenen Größen gebaut wird, hat Bündel, wie die Zupfinstrumente. Dadurch eignet sie sich besonders gut für Kinder, aber auch für erwachsene „Späteinsteiger“. Die Gambe ist als Soloinstrument, aber auch in der Kammermusik vielseitig einsetzbar. Streichinstrumente bilden den Klangkern eines klassischen Sinfonieorchesters, finden aber auch in allen anderen Sparten der Musik Verwendung: Volksmusik, Jazz und Popmusik.



Violine, Viola, Cello, Kontrabaß

Bei den Streichinstrumenten Geige, Bratsche, Cello und Kontrabaß muss die Tonhöhe im Unterschied zum Klavier vom Spieler selbst bestimmt werden. Dies fördert über jahrelanges Training ein gutes Gehör. Dementsprechend früh kann man mit dem Violin- und Bratschenunterricht beginnen, etwa im Alter von 4 Jahren. Ein Mini-Kontrabaß für Kinder ab 6 Jahren ermöglicht bereits im Grundschulalter den Beginn des Unterrichts auf dem größten und tiefsten Streichinstrument. Erste Erfolge stellen sich bei einem begabten Kind schon nach wenigen Monaten ein. Auch das

Gitarre

Die klassische Gitarre ist aufgrund ihrer unterschiedlichen Verwendungsmöglichkeiten vorwiegend in drei Bereichen zu finden: als Begleitinstrument zu Liedern (vom Volkslied bis zum Kunstlied), im Ensemble (von der Saitenmusik bis zur Kammermusik) und als Soloinstrument für klassische Musik. Mit dem Unterricht kann man ab 8 Jahren beginnen. Kinder- und Jugendgitarren passen sich der jeweiligen Körpergröße an. Der E-Gitarren/Westerngitarren und E-Bass-Unterricht wird individuell auf den Schüler abgestimmt. Vorkenntnisse werden ebenso berücksichtigt wie der persönliche Musikgeschmack. Keine Stilistik ist uns fremd, weshalb die härteste Metal-Fraktion ebenso bedient wird, wie der Blueser. Auch Akustikgitarrensongs von A-Z, von Pop bis Rock sind Inhalt des Unterrichts. Da Theorie und Praxis immer zusammen gehören, wird der Unterricht begleitet von Lesen und Schreiben der Noten und der Tabulatur in Verbindung mit Harmonielehre, Rhythmik und Gehörbildung. Das Alter der Schüler beginnt bei 10 Jahren und ist nach oben vollkommen offen. Entscheidend ist, dass der Schüler mit dem Instrument Spaß hat, Fortschritte macht und dies auch zeigen kann.

Hackbrett

Das Hackbrett ist keineswegs der Volksmusik oder der Folklore vorbehalten. Zwar ist das übliche Volksmusikrepertoire aus Ländlern, Walzern, Boarischen und Polkas fester Bestandteil im Hackbrettunterricht. Aber auch wiederentdeckte klassische Kompositionen werden im Zusammenspiel mit Harfe, Gitarre oder Klavier zu Gehör gebracht. Die Literatur reicht vom Frühbarock über die Klassik bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen sowie Rock/Pop und Jazz. Beginnen können Kinder ab 6 Jahren, aber auch Erwachsene und Senioren haben viel Freude an dem Instrument. Innerhalb kurzer Zeit können die Schüler problemlos kleinere Stücke

spielen. Beliebt ist vor allem das Ensemblespiel in kleineren Gruppen, was das Aufeinanderhören besonders fördert.



Blasinstrumente

Gerade zu Beginn einer soliden Ausbildung im Fach Blockflöte und Querflöte kommt es auf eine fundierte Anleitung eines qualifizierten Fachlehrers an, um später nicht mühsam Fehler ausmerzen zu müssen. Die Sopranblockflöte bietet einen idealen Einstieg in die Gruppe der Blockflötenfamilie. Bereits ab 6 Jahren können Kinder erste Erfahrungen im Einzel- und Gruppenunterricht machen. Doch mit wachsenden Fingern wachsen auch die Blockflöten: eine gute Blockflötenausbildung erfasst daher auch die der Altblockflöte. Die Beherrschung beider Instrumente ist Voraussetzung für ein Blockflötenensemble mit Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassblockflöte. Dabei bedient das umfangreiche Repertoire der Blockflöte alle Schwierigkeitsgrade und Musikstile.

Die Querflöte, ursprünglich aus Holz, heute meist aus unterschiedlichen Silberlegierungen, zählt wie die Blockflöte zu den Holzblasinstrumenten. Der Einstieg zu diesem Instrument erfolgt etwa im Alter von 9 Jahren. Die MLV Bad Endorf verleiht aber auch kleine Anfängerinstrumente, um auch schon zwei bis drei Jahre früher mit dem Unterricht beginnen zu können. Musikalische Vorkenntnisse sind dafür nicht notwendig. Aber auch bei erwachsenen Spät- und Wiedereinsteigern ist die Querflöte sehr beliebt. Durch den Unterricht erkennt man das Zusammenspiel

von Körperhaltung - Atmung - und Ton, wodurch die eigene Körperwahrnehmung geschult wird. Davon profitiert man - weit über die Musik hinaus - auch im Alltag. Die Querflöte ist als Solo-, Orchester-, Blaskapellen- und Kammermusikinstrument vielseitig einsetzbar. Besonders beliebt ist in der MLV das Zusammenspiel mit mehreren Querflöten. Traversflöte ist der Oberbegriff für alle Querflötenmodelle von der Renaissance bis heute. Wer Traversflöte lernen möchte beginnt am besten mit dem barocken Traverso, das aus Holz gebaut ist, 6 Grifflöcher und eine Klappe hat. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Erarbeitung einer historischen Interpretation der Musikstücke.

Die Klarinette (in den Stimmungen B, A, Es), einsetzbar in Volksmusik,

Orchestern und Jazz-Ensembles, kann ab 10 Jahren erlernt werden. Der weiche runde Klang hat besonders Mozart zu Kompositionen für Klarinette und das verwandte Bassethorn angeregt.

Das Saxophon hat sich sowohl im klassischen Orchester als auch in Musikkapellen, Bigbands und Jazz/Rockgruppen einen festen Platz erobert. Das Mundstück des Saxophons entspricht dem der Klarinette, der Griffmechanismus dem der Querflöte. Mit der flexiblen Tongebung wird bei Improvisationen gerne die Klangfarbe der menschlichen Stimme nachgeahmt. Beginnen kann man mit dem Unterricht ebenfalls ab etwa 10 Jahren.



Percussion

Hinter dem Begriff Percussion steckt die wohl größte Instrumentenfamilie. Sie gliedert sich in folgende Bereiche:

Stabspiele (Mallets), wie Vibraphon, Xylophon, Marimbaphon,
Trommeln (Conga, Bongo, Djembe, Snare, Pauken),
Cajon, das „Schlagzeug in der Kiste“, ein immer populärer werdendes Schlaginstrument, Effektpercussion/Kleinpercussion, z. B. Shaker, Holzblock, Cowbell, Agogobells, Cabassa, Marracas, Rainmaker und
E-Drum (elektronisches Schlagzeug), ein mittlerweile

eigenständiges Instrument mit umfangreichen Klang- und Spielmöglichkeiten. Das bekannte Schlagzeug (drum set) umfasst also nur einen Teilbereich der Percussioninstrumente. Als Einstieg in die Welt der Schlaginstrumente (ab 6 Jahren) empfiehlt sich daher zuerst einmal ein Kennenlernen der unterschiedlichen Instrumentengruppen, z. B. beim **Trommel - Orientierungskurs**. Vermittelt werden rhythmische Grundkenntnisse sowie Basiswissen auf allen Schlaginstrumenten. Eine alternative zur musikalischen Früherziehung für trommelbegeisterte Kinder ab 6 Jahren, die sich noch nicht für ein bestimmtes Instrument entschieden haben.

Ab September 2010 bietet die MLV Bad Endorf auch Entspannungstechniken, wie Muskeltraining nach Jacobson und Autogenes Training in Verbindung mit Musik an. Musikheilmethoden wie Musik-Kinesiologie und Musiktherapie (G.I.M. und Herz-Viola) helfen Stress aufzuspüren und vorhandene Blockaden zu lösen. In Gruppen- oder Einzelsitzungen werden die eigenen Lebensthemen entwickelt und mit Hilfe der Musik unterstützt. Gesangsunterricht bietet die MLV ebenfalls ab Herbst 2010 wieder an. Interessierte mögen sich bitte direkt an die Leitung der MLV Bad Endorf wenden.



Lehrer der Musiklehrervereinigung



Christian Grumann
Gitarre, E-Gitarre

1. Vorsitzender
Studium am MGI München

Tel. 08075 185320



Günter Ebel
Hackbrett
(Volksmusik - Jazz)

2. Vorsitzender
Diplom-Musiklehrer

Tel. 08056 902862



Christian Partsch
Schlagzeug, Congas,
Bongo, Djembe,
Cajon, E-drum

Staatl. geprüfter Musiker,
Meisterklassenstudium (KA)
Tel. 08056 909630



Martina Partsch
Klavier

Diplom-Musiklehrerin

Tel. 08056 909630



Christine Sedlmeier
alle Blockflöten

Studium am Mozarteum
Salzburg

Tel. 0179 1009802



Nikolaus Beer
Klavier

Studium am Richard-Strauss-
Konservatorium München

Tel. 08682 954324



Gregor Bürger
Saxophon, Klarinette

Staatl. geprüfter Musiklehrer

Tel. 08031 3916545



Diana Grubic
Klavier

Diplom Musikerin, Pianistin
Diplom-Musiklehrerin

Tel. 089 224821



Barbara Flechsenhar
Violine, Viola

Diplom-Musiklehrerin

Tel. 08053 798449



Renate Watzlowik
Querflöte,
Traversflöte,
Viola da Gamba

Diplom-Musiklehrerin
Tel. 08035 873292



Bojana Simic
Klavier

Diplom-Musiklehrerin

Tel. 089 58958464



Martin Steinack
Gitarre

Staatl. geprüfter Musiklehrer

Tel. 08622 948997



**Matthias
Rora-Pakzad**
Violine

Studium in Kassel/Berlin
und Universität Treccin

Tel. 08054 9029910



Nele Weißmann
Kontrabass, Mini-Bass

Diplom-Musik-Pädagogin

Tel. 0861 1663262





Wir wünschen viel Erfolg

Handwerkerpark 1 83093 BAD ENDORF
TELEFON 08053/ 4 07 70 - FAX 08053/ 40 77 33
www.miedl.com

IMPRESSUM

Herausgeber MLV Bad Endorf
Redaktion Günter Ebel, Christian Grumann
1. Vorsitzender Christian Grumann
Layout Martin Rumberger - www.foto.rumberger.de
Druck flyeralarm GmbH - 97080 Würzburg
Bildnachweis www.rumberger.de - MLV Bad Endorf
Auflage 250 Stück
Stand Juli 2010

Laufschuhe, Bergschuhe,
Skischuhe, Radschuhe

**Perfekter Sitz
durch Maßan-
passung.**



www.sportschuhklinik.de
Tel. 08053-1256

Rumberger Musikinstrumente



NOTEN - MUSIKINSTRUMENTE - ORCHESTERELEKTRONIK
ZUBEHÖR - SERVICEWERKSTATT - FINANZIERUNGEN
FREUNDLICH - ZUVERLÄSSIG - KOMPETENT

NEU!
Verdoppelte Ladenfläche
und NOCH MEHR
Auswahl

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*

Seestraße 11
83209 Prien am Chiemsee
Tel. +49 (0) 8051 61555

www.musik-rumberger.de
info@musik-rumberger.de

Rumberger.de

FOTOGRAFIE

Tel. +49 (0) 8053 796969
Mobil +49 (0) 170 3877256
E-Mail: martin@rumberger.de

FOTOGRAFIE
FAMILIEN - PORTRAIT - TRAUUNG
BABYBAUCH - EROTIK/AKT - ARCHITEKTUR
BUSINESS - KUNST - NATUR

DESIGN & PRINT
BANNER - FLYER - BROSCHÜREN - CD COVER
MAGAZINE - LOGO - PLAKATE - EINLADUNGEN
VISITENKARTEN - AUFKLEBER



Hinter dem Talent stehen Menschen,
die ihr Bestes geben: Erfahrung.

 Sparkasse
Rosenheim-Bad Aibling

Aller Anfang ist schwer. Aber er fällt um vieles leichter, wenn hinter einem Menschen stehen, die mit Erfahrung und Leidenschaft, Geduld und Einfühlungsvermögen Talente fördern. Erfahrung ist auch bei Ihren Geldangelegenheiten von großem Nutzen. Die kompetenten Geldberater bei uns geben ihr Bestes, damit Ihr finanzieller Einsatz zum gewünschten Erfolg führt. Hören Sie gleich bei uns rein!

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.